



## Warum Sie sich an der Europawahl beteiligen sollten

Die Europäische Union (EU) trifft Entscheidungen, die sich auf unser tägliches Leben auswirken. Sie ist für viele wichtige und praktische Belange zuständig – beispielsweise unterstützt sie Unternehmen in der Finanzkrise, trägt zu einer Verringerung der Arbeitslosenzahlen bei, sorgt für eine sauberere Umwelt und sicherere Nahrungsmittel, erleichtert das Reisen und ermöglicht billigeres Telefonieren.

Wie können **Sie** Einfluss auf die Entscheidungen der EU nehmen?

Über das **Europäische Parlament**, das gewählt wurde, um Ihre Interessen und die aller in der Europäischen Union lebenden Bürgerinnen und Bürger zu vertreten.

Das Europäische Parlament spielt bei den Entscheidungsprozessen in der EU eine wichtige Rolle.

Beispiele:

<b>Haushalt &amp; Finanzen .....</b>	<b>2</b>
<b>Finanzkrise &amp; Rettungsplan .....</b>	<b>2</b>
<b>Klimawandel &amp; Umwelt .....</b>	<b>3</b>
<b>Binnenmarkt .....</b>	<b>5</b>
<b>Transport .....</b>	<b>6</b>
<b>Soziales, Beschäftigung und Bildung.....</b>	<b>7</b>
<b>Lebensmittelsicherheit &amp; Landwirtschaft .....</b>	<b>9</b>
<b>Justiz, Freiheit und Sicherheit .....</b>	<b>10</b>
<b>Erweiterung .....</b>	<b>11</b>
<b>Die EU in der Welt .....</b>	<b>12</b>

## Haushalt & Finanzen

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament maßgeblich an der Einführung des Euro beteiligt war?

*Der 1999 eingeführte Euro dient heute 329 Millionen Bürgerinnen und Bürgern in 16 EU-Ländern als Zahlungsmittel. Er ist mittlerweile eine wichtige Weltwährung geworden. Als Einheitswährung erleichtert der Euro den grenzüberschreitenden Handel. Sie als Verbraucher können günstiger einkaufen, da Sie die Preise in den verschiedenen Ländern vergleichen können, und müssen kein Geld mehr umtauschen, wenn Sie verreisen. Die Euro-Zone hat einen Anteil von über 16,5 % am weltweiten Bruttoinlandsprodukt und von über 30 % am Welthandel (einschließlich des EU-Binnenhandels).*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament in hohem Maße mitentscheiden kann, wofür die rund 133 Mrd. EUR des EU-Jahreshaushalts ausgegeben werden?

*45 % bzw. rund 60 Mrd. EUR werden derzeit für eine Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Beschäftigung aufgewendet und dazu eingesetzt, die Kluft zwischen den ärmsten und den reichsten Regionen in der EU zu verringern. Der Abstand zwischen diesen Regionen konnte zwischen 2000 und 2006 um rund ein Sechstel verkleinert werden.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament entscheidend mitbestimmen kann, wofür die EU die Mittel für Forschung und Entwicklung (F&E) in Höhe von jährlich rund 7,5 Mrd. EUR einsetzt?

*Derzeit suchen EU-Forscher beispielsweise nach Möglichkeiten, wie sich in Niederungen gelegenes Land, das von Überschwemmungen bedroht ist, sowie die Häuser und das Leben der dort lebenden Menschen besser schützen lässt. Von den für F&E bereitgestellten Mitteln profitieren auch andere Bereiche, die sich auf den Lebensalltag der Bürger auswirken, wie Gesundheit, Lebensmittelsicherheit, Transport, Technologie, Energie und Umwelt.*

## Finanzkrise & Rettungsplan

- **Wussten Sie**, dass die EU mit einem Rettungspaket für die Wirtschaft mithilft, Existenzen zu sichern?

*Angesichts der gegenwärtigen Finanzkrise haben die europäischen Staats- und Regierungschefs gemeinsam beschlossen, die Wirtschaft in Europa zu unterstützen. Hierzu hat die EU mit Genehmigung des Europäischen Parlaments ein Wirtschaftspaket in Höhe von insgesamt 200 Mrd. EUR geschnürt. Davon fließen 14,4 Mrd. EUR direkt aus dem EU-Haushalt ein. Kleine und mittlere Unternehmen, die wichtige Stützpfeiler der EU-Wirtschaft sind, sollen dabei in besonderem Maße von der Unterstützung profitieren.*

- **Wussten Sie**, dass die EU Bürgerinnen und Bürger in wirtschaftlichen Notlagen unterstützt?

*Der vom Europäischen Parlament genehmigte Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung stellt jährlich bis zu 500 Mio. EUR zur Verfügung, um Arbeitslose bei der Suche nach einer neuen Stelle zu unterstützen.*

- **Wussten Sie**, dass die EU den Mitgliedstaaten bei einer Finanzkrise unter die Arme greift?

*Die EU hat beschlossen, Ungarn bis zu 6,5 Mrd. EUR und Lettland bis zu 3,1 Mrd. EUR zur Verfügung zu stellen. Diese Unterstützung seitens der Gemeinschaft ist Teil internationaler Hilfsbemühungen, an denen sich der Internationale Währungsfond (IWF) und die Weltbank beteiligen. Bei Bedarf sollen zusätzlich weitere 50 Mrd. EUR Gemeinschaftsmittel zugeschossen werden.*

- **Wussten Sie**, dass die EU im Zeitraum von 2007-2013 ca. 350 Mrd. EUR aufwenden wird, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln und Arbeitsplätze zu schaffen, insbesondere in ärmeren europäischen Regionen?

*Mit Genehmigung des Europäischen Parlaments finanziert die EU Hunderttausende von Projekten, die dazu dienen, die Kluft zwischen den ärmsten und den reichsten Regionen der EU zu verringern, Arbeitsplätze zu schaffen, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der EU zu verbessern.*

- **Wussten Sie**, dass die EU Ihre Ersparnisse sicher macht?

*Das Europäische Parlament hat ein Gesetz befürwortet, wonach die Garantie für Ihr Sparguthaben im Falle des Konkurses einer europäischen Bank auf bis zu 100 000 EUR angehoben wird. Die derzeitige Mindestgarantie (20 000 EUR) soll bis Ende Juni 2009 auf 50 000 EUR und bis Ende 2010 weiter auf 100 000 EUR angehoben werden. Außerdem sollen Sie als Kunde in Notfällen schneller auf Ihre Einlagen zugreifen können.*

## **Klimawandel & Umwelt**

- **Wussten Sie**, dass sich die Europäische Union stark für die Nutzung erneuerbarer Energien einsetzt?

*Mit Zustimmung des Europäischen Parlaments hat die EU ein Gesetz erlassen, das die nationalen Ziele für die Nutzung erneuerbarer Energien bei der Stromerzeugung sowie für Heizungen und Klimaanlageanlagen in Gebäuden und für die Betankung von Fahrzeugen vorgibt. Damit soll sichergestellt werden, dass bis 2020 mindestens 20 % des gesamten Energieverbrauchs der EU durch erneuerbare Energien gedeckt wird.*

- **Wussten Sie**, dass die EU Ihr Auto sicherer und umweltfreundlicher gemacht hat?

*Das Europäische Parlament hat eine Reihe von Maßnahmen genehmigt, um das Fahren sicherer und weniger umweltbelastend zu machen.*

- **Wussten Sie**, dass die EU Kraftwerken hilft, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen einzudämmen?

*Dank der gemeinsam mit dem Europäischen Parlament erlassenen Gesetze können Industrieanlagen und Kraftwerke eine neue Technologie zur dauerhaften und sicheren Lagerung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) unter Tage nutzen und so ihre Treibhausgasemissionen senken.*

- **Wussten Sie**, dass die EU die Vorschriften für den Einsatz potenziell gefährlicher chemischer Substanzen in Europa verschärft hat?

*Die neue, gemeinsam mit dem Europäischen Parlament erlassene Chemikaliengesetzgebung trat 2007 in Kraft und gewährleistet die sichere Nutzung von rund 30 000 potenziell gefährlichen Substanzen. Sie verpflichtet die Industrie, entsprechende Daten zu erheben und die Ungefährlichkeit der Chemikalien zu garantieren. Das Gesetz zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien trägt den Namen „REACH“ („Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical Substances“.*

*Darüber hinaus legt die EU der Industrie nahe, Tüten, Tassen, Lebensmittelverpackungen, Pflanzentöpfe usw. aus besser biologisch abbaubaren Kunststoffarten herzustellen.*

- **Wussten Sie**, dass die Tier- und Pflanzenwelt der Meere dank der EU jetzt besser vor den Gefahren einer Verunreinigung durch Tankschiffe geschützt ist?

*Mit Unterstützung des Europäischen Parlaments wurden Einhüllen-Tankschiffe aus den Küstengewässern der EU verbannt. Ein Präventionsprojekt hilft den Reedern dabei, das Auslaufen von Öl und Chemikalien zu verhindern bzw. die ausgelaufenen Substanzen zu beseitigen.*

- **Wussten Sie**, dass die EU im Rahmen der gemeinsamen Fischereipolitik verhindert, dass illegale Fischereiprodukte auf den Markt gelangen?

*Die illegale, nicht gemeldete und unregulierte Fischerei (IUU-Fischerei) ist ein weltweites Phänomen und auf internationaler Ebene zu bekämpfen, da sie die Fischbestände auf der ganzen Welt dezimiert. Mit Unterstützung des Europäischen Parlaments wurde 2008 ein Vorschlag zur Verhinderung, Bekämpfung und Unterbindung der IUU-Fischerei unterbreitet.*

- **Wussten Sie**, dass für die Überwachung der Badegewässerqualität in Freizeit- und Ferienanlagen europaweit jetzt strenge Regeln gelten und Sie somit unbesorgter schwimmen gehen können?

*Dank der gemeinsam mit dem Europäischen Parlament ausgearbeiteten EU-Vorschriften muss der Bakteriengehalt regelmäßig wissenschaftlich untersucht werden. Wenn das Wasser an einem bestimmten Strand nicht dem geforderten Qualitätsstandard entspricht, können Sie das vor Ort schnell und mühelos herausfinden.*

- **Wussten Sie**, dass die EU seit 2002 1,5 Mrd. EUR Hilfsgelder für EU-Mitgliedstaaten bereitgestellt hat, die von Naturkatastrophen heimgesucht wurden?

*Die EU hat im Einvernehmen mit dem Europäischen Parlament einen Solidaritätsfonds eingerichtet, um auf Naturkatastrophen reagieren und die betroffenen Regionen unterstützen zu können. Bis jetzt wurde dieser Fonds für 26 Katastrophen verschiedenster Art eingesetzt, darunter Hochwasser, Waldbrände, ein Erdbeben, ein Vulkanausbruch sowie Unwetter und Dürreperioden.*

# Binnenmarkt

- **Wussten Sie**, dass Sie dank des europäischen Binnenmarkts, der 1992 unter Mitwirkung des Europäischen Parlaments geschaffen wurde, mehr Geld in der Tasche haben?

*In jüngster Zeit hat der Binnenmarkt der EU einen jährlichen Wohlstandszuwachs von rund 240 Mrd. EUR beschert – dieser Zuwachs bringt Ihnen und allen anderen Bürgerinnen und Bürgern durchschnittlich 518 EUR mehr im Jahr ein. Möglich wurde dies durch den Abbau von Bürokratie und Handelsbeschränkungen dank harmonisierter Vorschriften und Produktnormen, wodurch wiederum der Wettbewerb, die Innovationstätigkeit und die Auslandsinvestitionen angekurbelt werden.*

- **Wussten Sie**, dass zwischen 1992 und 2006 2,75 Millionen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen wurden?

*Das Europäische Parlament hat entscheidend an der Gestaltung des Binnenmarktes in seiner heutigen Form mitgewirkt und so für den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Personen innerhalb der EU gesorgt.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament maßgeblich dazu beigetragen hat, den Wucher bei den Roaminggebühren zu stoppen?

*Die Gebühren für die Handynutzung im Ausland wurden europaweit um bis zu 60 % gesenkt.*

- **Wussten Sie**, dass die EU einheitliche Verbraucherrechte garantiert, sodass Sie überall in der Europäischen Union unbesorgt einkaufen können?

*Die mit Hilfe des Europäischen Parlaments erlassene EU-Regelung schreibt jetzt vor, dass auf jedes gekaufte Produkt 2 Jahre Garantie gewährt werden müssen.*

- **Wussten Sie**, dass Sie es der EU zu verdanken haben, dass Sie Ihren Energieversorger frei wählen und dadurch Geld sparen können?

*Das Europäische Parlament hat den Monopolen der Gas- und Stromanbieter ein Ende bereitet und den Druck auf die Energieversorger erhöht, ihre Energie umweltfreundlicher und effizienter zu gewinnen.*

- **Wussten Sie**, dass Sie dank der EU leichter ein Unternehmen gründen und erfolgreich führen können, und dass die EU die Schaffung von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor fördert?

*Mit Hilfe des Europäischen Parlaments wurden viele finanzielle, rechtliche und administrative Hindernisse in Europa beseitigt, die zuvor die Freizügigkeit, den freien Handel und den freien Wettbewerb behinderten.*

- **Wussten Sie**, dass die EU unter Mitwirkung des Europäischen Parlaments besondere Vorschriften für Spielzeug, Elektrogeräte, Gasheizkessel usw. erlassen hat, damit Sie und Ihre Familie sicher leben und unbesorgt einkaufen können – ob auf dem Markt, im Geschäft oder online?

Die EU-Vorschriften verpflichten Hersteller und Händler zu einer Sicherheitsgarantie für die von ihnen auf den Markt gebrachten Produkte. Für Spielzeug gelten dabei besonders strenge Vorgaben. Überwacht wird die Einhaltung dieser Richtlinien durch die nationalen Behörden. Wird in einem Land ein fehlerhafter Artikel gefunden, so kann er dank eines Schnellwarnsystems in der ganzen EU umgehend aus dem Verkehr gezogen werden.

- **Wussten Sie**, dass die in der EU erhältlichen Kosmetikprodukte (zu denen auch Lippenstifte, Deos, Seife, Zahnpasta und Shampoos gehören) seit 2004 nicht mehr an EU-Tieren getestet wurden? Oder dass Kosmetikprodukte, deren Inhaltsstoffe an Tieren außerhalb der EU getestet wurden, auf dem EU-Markt nicht zugelassen werden?

Im Einvernehmen mit dem Europäischen Parlament hat die EU untersagt, dass Kosmetikprodukte und deren Inhaltsstoffe in ihrem Hoheitsgebiet an Tieren getestet werden und Produkte vermarktet werden, deren Inhaltsstoffe möglicherweise andernorts im Tierversuch getestet wurden. Sie können daher ganz sicher sein, dass dank der EU-Vorschriften und des Europäischen Parlaments kein Tier in einem EU-Land leiden musste, damit Sie gut aussehen oder verführerisch riechen.

- **Wussten Sie**, dass die EU Ihre Kinder vor übermäßiger Werbung schützt?

Die unlängst gemeinsam mit dem Europäischen Parlament erlassene Gesetzgebung legt neue strenge Vorschriften für an Kinder gerichtete audiovisuelle Werbung fest, die auch für audiovisuelle Mediendienste auf Abruf sowie für die Produktplatzierung gelten. Eine entgeltliche Produktplatzierung ist in Kinderprogrammen grundsätzlich verboten. Kinderprogramme mit einer Laufzeit von mehr als einer halben Stunde dürfen höchstens alle 30 Minuten einmal für Fernsehwerbung unterbrochen werden.

Diese allgemeinen Vorschriften ermöglichen es Ihnen auch, über die Grenzen hinweg Sender eines anderen Landes zu sehen, ohne dass hierdurch das landesspezifische Werberecht verletzt würde.

- **Wussten Sie**, dass es dank der EU jetzt eine einheitliche Notrufnummer für ganz Europa gibt?

Das Europäische Parlament hat gemeinsam mit der Europäischen Kommission dafür gesorgt, dass Sie den Rettungsdienst seit Januar 2009 in jedem EU-Land unter der einheitlichen Nummer 112 erreichen können.

## Transport

- **Wussten Sie**, dass es keine „versteckten“ Gebühren bei Flugtickets mehr geben darf, sodass Sie immer genau wissen, wie viel Sie zahlen müssen?

Dank einer gemeinsam mit dem Europäischen Parlament erlassenen Verordnung können Sie den Gesamtpreis für Ihr Ticket jetzt auf einen Blick erkennen. So muss der Preis sämtliche Steuern, Gebühren und Abgaben beinhalten, die zum Grundpreis des Tickets hinzukommen.

- **Wussten Sie**, dass die Fluglinien behinderten Fluggästen nicht mehr die Beförderung verwehren dürfen?

*Gemeinsam mit dem Europäischen Parlament wurde ein Gesetz verabschiedet, das behinderten Flugreisenden mehr Rechte verleiht. Außerdem haben behinderte Fluggäste am Flughafen nun Anspruch auf kostenlose Hilfestellung.*

- **Wussten Sie**, dass Sie dank einer schwarzen Liste der EU jetzt sicherer fliegen?

*Dank einer in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament erlassenen Richtlinie landen Fluglinien, die sich nicht an die Sicherheitsanforderungen halten, auf einer schwarzen Liste und erhalten EU-weit Flugverbot.*

## Soziales, Beschäftigung und Bildung

- **Wussten Sie**, dass die EU jedes Jahr mehr als 10 Mrd. EUR investiert, um den Bürgerinnen und Bürgern bessere Beschäftigungschancen zu bieten?

*Im Rahmen des im Einvernehmen mit dem Europaparlament gegründeten Europäischen Sozialfonds (ESF) beteiligt sich die EU an Projekten der Mitgliedstaaten, mit denen europäische Arbeitskräfte und Unternehmen besser für die heutigen Herausforderungen gerüstet werden sollen. Dies ist ein wichtiger Baustein der EU-Strategie für Wachstum und Beschäftigung, die darauf abzielt, den Menschen zu einer höheren Lebensqualität und besseren Qualifikationen zu verhelfen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.*

- **Wussten Sie**, dass Zeitarbeitskräfte in der EU infolge eines vom Europäischen Parlament befürworteten Gesetzes die gleichen Rechte genießen wie Festangestellte und dass sich ihre Arbeitsbedingungen dadurch verbessert haben?

*Zeitarbeitskräfte machen in der EU 10 % der Beschäftigten aus; dies entspricht mehr als 6 Millionen Stellen. Dank der EU-Gesetzgebung profitieren sie jetzt von den gleichen grundlegenden Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen wie ihre festangestellten Kollegen. Die Gesetzgebung räumt der Industrie weiterhin die erforderliche Flexibilität ein und ermöglicht es den Beschäftigten, Berufs- und Privatleben besser miteinander zu vereinbaren.*

- **Wussten Sie**, dass die EU der Mutter und dem Vater eines neugeborenen Babys die gleichen Rechte einräumt?

*Im Rahmen der gemeinsam mit dem Europäischen Parlament erlassenen EU-Gesetzgebung hat jetzt jeder Elternteil für sich Anrecht auf drei Monate Elternzeit. Nach Ablauf dieser Elternzeit haben die Eltern das Recht, wieder an ihren alten Arbeitsplatz zurückzukehren bzw. haben sie Anspruch auf eine gleichwertige oder vergleichbare Stelle. Die Arbeitgeber müssen sich an die von allen europäischen Ländern vereinbarten Mindestanforderungen halten.*

- **Wussten Sie**, dass die Europäische Kommission mit Unterstützung des Europäischen Parlaments das Webportal EURES eingerichtet hat, das Ihnen bei der Stellensuche in 31 europäischen Ländern hilft und Ihnen alle notwendigen Informationen für eine Übersiedlung ins Ausland liefert?

Mit Hilfe von EURES (European Employment Services), dem europäischen Netz der öffentlichen Arbeitsverwaltungen, können Sie in ganz Europa auf Stellensuche gehen; im Service inbegriffen sind auch Stellenangebote für Norwegen, Island, Liechtenstein und die Schweiz.

EURES ist nicht nur eine riesige Datenbank mit Stellenangeboten, sondern bietet Ihnen auch Beratung und landesspezifische Informationen rund um das Leben und Arbeiten in Europa, beispielsweise zu den Themen Sozialversicherung, Lebenshaltungskosten, Gesundheits- und Bildungssystem sowie Anerkennung von Qualifikationen. EURES ist auch ein nützliches Werkzeug für Arbeitgeber, die Arbeitnehmer aus einem anderen Land rekrutieren möchten. Das Portal stützt sich auf ein Netz aus 700 Beratern, die in Kontakt mit Arbeitssuchenden und Arbeitgebern stehen und diese bei allen Belangen im Zusammenhang mit internationalen Einstellungen beraten.

- **Wussten Sie**, dass die EU dafür sorgt, dass alle europäischen Bürgerinnen und Bürger Zugang zu lebensbegleitenden Weiterbildungsmöglichkeiten und Kulturaustauschprogrammen haben?

Im Zeitraum von 2007 bis 2013 wendet die EU im Einvernehmen mit dem Europäischen Parlament über 8 Mrd. EUR auf, um den europäischen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen der Programme für lebenslanges Lernen einmal über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Hierzu stehen u. a. die Programme „Erasmus“, „Comenius“, „Leonardo da Vinci“ und „Grundtvig“, „Jugend in Aktion“ und „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ sowie das Programm „Kultur“ zur Verfügung.

- **Wussten Sie**, dass das mit Unterstützung des Europäischen Parlaments eingerichtete Programm ERASMUS bisher rund 2 Millionen Studierenden einen Studienaufenthalt in einem anderen EU-Land ermöglicht hat?

Das Programm ERASMUS gewährt Studenten einen finanziellen Zuschuss. Zudem wird das im Ausland verbrachte Studienjahr für den angestrebten Abschluss mit angerechnet. Ähnliche Programme („Leonardo da Vinci“ und „Marie Curie“) fördern die berufliche Aus- und Weiterbildung bzw. die Karriereentwicklungsmöglichkeiten von Forschern.

- **Wussten Sie**, dass die EU gemeinsame Internetprojekte von Schulen in ganz Europa fördert?

Seit 2005 haben sich mehr als 35 000 europäische Schulen an der eTwinning-Aktion im Rahmen des Programms „Comenius“ beteiligt. Hierbei werden den Schulen kostenlos Partner für gemeinsame Internetprojekte vermittelt. Diese vom Europäischen Parlament unterstützte Initiative findet sowohl bei den Schülern als auch den Lehrern sehr großen Anklang.

- **Wussten Sie**, dass jedes Jahr Zehntausende junger Menschen im Rahmen von EU-Programmen quer durch Europa reisen und an Arbeitsprogrammen teilnehmen?

Insgesamt haben bereits 1,5 Millionen junge Menschen von den entsprechenden Mobilitätsprogrammen der EU profitiert; allein im Jahr 2007 nahmen mehr als 40 000 junge Menschen an einem Jugendaustausch teil, und rund 5 000 engagierten sich im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes. Das Europäische Parlament unterstützt diese Austauschprogramme tatkräftig.

- **Wussten Sie**, dass sich die EU für den Austausch zwischen den europäischen Städten und Dörfern einsetzt?

Allein im Jahr 2008 mobilisierte das vom Europäischen Parlament befürwortete Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ rund 1 Million Menschen für kulturelle Austauschaktivitäten, die mehr als 1 200 Städtepartnerschaften und Initiativen von 4 000 Städten umfassten.

## Lebensmittelsicherheit & Landwirtschaft

- **Wussten Sie**, dass sich die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) jetzt nicht mehr nur auf die Quantität, sondern auch auf die Qualität der von den Landwirten produzierten Nahrungsmittel konzentriert und zusätzlich darauf abhebt, Arbeitsplätze zu schaffen und eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums zu fördern?

*Das Europäische Parlament ist aktiv in die Reform der GAP eingebunden. Dank entsprechender Reformen in der Vergangenheit werden in der EU heute keine Lebensmittelberge mehr produziert. Vielmehr verfolgt die EU eine langfristige Politik zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums.*

- **Wussten Sie**, dass die Gemeinsame Agrarpolitik viel mehr umfasst als nur Subventionen für die Landwirte? Und dass die EU unlängst eine Reihe von Maßnahmen getroffen hat, die den Verbrauchern unmittelbar zugute kommen?

*Mit Hilfe des Europäischen Parlaments konnte ein Schulobstprogramm eingeführt werden, das die Verteilung von Obst und Gemüse in europäischen Schulen finanziert. Außerdem hat das Europäische Parlament die neue Schulmilchregelung befürwortet, mit der die Verteilung von Milch, Käse, Joghurt und anderen nahrhaften Milchprodukten an alle Schulkinder bezuschusst wird.*

- **Wussten Sie**, dass die Lebensmittel, die Sie verzehren, heute so sicher sind wie nie zuvor?

*Das Europäische Parlament hat an einer Reihe von Maßnahmen mitgewirkt, die gewährleisten sollen, dass der Verzehr von Lebensmitteln in Europa ungefährlich ist, und die zu einer gesunden Ernährung anregen sollen. Diese Maßnahmen decken die gesamte Nahrungsmittellieferkette „vom Erzeugerhof auf die Gabel des Endverbrauchers“ ab, legen Normen fest und schreiben die Überwachung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Nutztieren sowie von Pflanzen, Getreide und Lebensmittelimporten vor. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit steht der EU dabei als unabhängige wissenschaftliche Beratungsinstitution zur Seite.*

*Die EU setzt strenge Richtlinien für Bioprodukte fest und verhindert, dass die Hersteller von als „gesund“ deklarierten Nahrungsmitteln oder Diätprodukten ungenaue oder falsche Angaben machen. Laut der EU-Gesetzgebung zur Etikettierung von Lebensmitteln haben die Verbraucher Anspruch auf alle erforderlichen Hintergrundinformationen, damit sie eine bewusste Kaufentscheidung treffen können.*

- **Wussten Sie**, dass die EU Forschungsvorhaben zu der Frage bezuschusst, wie sich aus Abfall saubere Energie gewinnen lässt?

*Um das vom Europäischen Parlament befürwortete Ziel zu erreichen, den Ausstoß an Treibhausgasen bis 2020 um 20 % zu verringern, suchen Forscher nach neuen Möglichkeiten, wie sich Abfälle aus der Landwirtschaft (z. B. Stroh oder Dung) als umweltfreundliche erneuerbare Energiequelle nutzen lassen.*

## Justiz, Freiheit und Sicherheit

- **Wussten Sie**, dass das Reisen in einem „grenzenlosen“ Europa einfacher geworden ist?

*Das Europäische Parlament hat seine Unterstützung bei der Vergrößerung des Schengen-Raums zugesagt. Das Gebiet ohne innere Grenzkontrollen umfasst nunmehr 22 EU-Mitgliedstaaten (d. h. alle außer Zypern, Rumänien, Bulgarien, Irland und Großbritannien, wobei sich die beiden Letzteren bewusst gegen eine Teilnahme am Schengener Abkommen entschieden haben) sowie drei assoziierte Staaten (Norwegen, Island und die Schweiz).*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament die EU bei der Verbrechensbekämpfung unterstützt, beispielsweise bei der Ergreifung von Drogenschmuggler- oder Schlepperbanden?

*Die EU stellt Mittel für Zusammenarbeitsmaßnahmen der EU-Mitgliedstaaten sowie für Überwachungssysteme (auf Schiffen, in Flugzeugen und in Form von Satelliten) zur Verfügung, die der Verbrechensbekämpfung dienen.*

*Das Europäische Parlament wirkt maßgeblich an der Ausarbeitung der Bedingungen für die Einreise in die EU mit, die das reibungslose Überschreiten der Grenze ermöglichen sollen, ohne die interne Sicherheit zu gefährden.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament entscheidend an der Ausarbeitung der Grundlagen einer wirksamen Strategie für die Ausweisung illegaler Einwanderer unter Wahrung ihrer Rechte mitgewirkt hat? Oder dass das Europäische Parlament die Schaffung legaler Einreisemöglichkeiten für Einwanderer gefordert hat?

*Das Europäische Parlament hat Vorschriften zugestimmt, die die Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten bei der Bekämpfung der illegalen Einwanderung regeln. 2006 wurden z. B. schätzungsweise 500 000 illegale Einwanderer in der EU aufgegriffen, und 40 % von ihnen wurden schließlich wieder in ihr Ursprungsland zurückgeschickt.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung und zur Erhöhung der Sicherheit unterstützt?

*Infolge der vom Europäischen Parlament gebilligten Initiativen können die Polizei bzw. Richter aller EU-Mitgliedstaaten im Rahmen von EUROPOL bzw. EUROJUST effizient zusammenarbeiten. Auf diese Weise konnten messbare Erfolge bei der Aufklärung zahlreicher grenzüberschreitender Kriminalfälle erzielt werden. Bei der Operation „Koala“ beispielsweise gelang es Europol und Eurojust gemeinsam, einen Pädophilenring mit weltweit 2 500 Mitgliedern zu sprengen.*

*2006 konnte die EU in 11 Mitgliedstaaten dank ihrer wirksamen Anti-Terrorismusmaßnahmen insgesamt rund 600 Terroranschläge vereiteln. Die EU-Mitgliedstaaten haben ihre Koordinierungsmechanismen im Rahmen der Terrorismusbekämpfung wesentlich verbessert, was teilweise auf die von Europol und Eurojust bereitgestellten „Kooperationsplattformen“ zurückzuführen ist.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament mit an der Verabschiedung von Gesetzen zur Aufdeckung und Vereitelung terroristischer und krimineller Aktivitäten beteiligt war?

*Das Europäische Parlament hat eine Richtlinie gebilligt, gemäß der Telefongesellschaften bestimmte Anrufdaten (Anrufer, Angerufener und Standort des Telefons sowie Internetkontakte) bis zu 24 Monate speichern müssen. Diese Richtlinie ist Teil einer Strategie zur Bekämpfung des Terrorismus und des organisierten Verbrechens. Außerdem enthält das Gesetz Vorschriften zum Datenschutz.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament entscheidend dazu beigetragen hat, das Vertrauen der Verbraucher in den grenzüberschreitenden Handel zu stärken, indem es sichergestellt hat, dass sich die Verbraucher an die Gerichte ihres Heimatstaates wenden können und ihnen dort Rechtsschutz gewährt wird?

*Das Europäische Parlament hat maßgeblich an Gesetzen mitgewirkt, die den Verbrauchern bei Vertragsstreitigkeiten Schutz zusichern, und zwar sowohl in Bezug auf den Zugang zu Rechtsmitteln als auch die Gewährung von Rechtsschutz.*

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament den Rechtsrahmen für die Regelung grenzüberschreitender Familienstreitigkeiten (z. B. Sorgerechtsstreitigkeiten oder Scheidungsfälle) mitgestaltet hat?

*Das Europäische Parlament hat ein EU-Gesetz mit auf den Weg gebracht, das die gegenseitige Anerkennung von Urteilen der Familiengerichte der beteiligten Mitgliedstaaten sicherstellt und die Parteien dazu ermuntert, sich an eine Schlichtungsstelle für Familienstreitigkeiten zu wenden.*

## Erweiterung

- **Wussten Sie**, dass das Europäische Parlament mitentscheiden kann, ob ein Land der Europäischen Union beitreten darf?

*Die EU-Mitgliedstaaten können nur mit Zustimmung des Europäischen Parlaments beschließen, neue Mitglieder in die Union aufzunehmen. Beitrittskandidaten sind derzeit Kroatien, die frühere jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei, während Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien sowie die Republik Kosovo zu den potenziellen Beitrittskandidaten zählen. Das Europäische Parlament bewertet die Fortschritte dieser Länder bei der Erfüllung der Beitrittskriterien und gibt mit seinem Votum letztendlich den Ausschlag darüber, ob diese Länder der EU beitreten dürfen.*

- **Wussten Sie**, dass die EU-Erweiterung die Sicherheit in Europa erhöht hat?

*Bei den letzten Erweiterungsrounden beispielsweise sind aus den früheren kommunistischen Staaten mit Unterstützung und unter Anleitung der EU politisch stabile, demokratische Nachbarn mit einer stark wachsenden Volkswirtschaft geworden.*

- **Wussten Sie**, dass die 12 neuen Mitgliedstaaten, die der Union 2004 bzw. 2007 beigetreten sind, attraktive neue Märkte für die Unternehmen in Ihrem Land darstellen und diesen eine einzigartige Möglichkeit für Auslandsinvestitionen bieten?

*Durch die beiden Erweiterungen ist die Zahl der Verbraucher im Binnenmarkt um mehr als 100 Millionen angewachsen. 2007 exportierten die in den alten Mitgliedstaaten ansässigen Unternehmen 7,5 % ihres gesamten Exportvolumens in die neuen Mitgliedstaaten, während es 1999 nur 4,7 % waren. Der Handel zwischen den alten und den neuen Mitgliedstaaten hat sich in weniger als 10 Jahren beinahe verdreifacht (von 175 Mrd. EUR im Jahr 1999 auf ca. 500 Mrd. EUR im Jahr 2007).*

- **Wussten Sie**, dass Arbeitnehmer aus den neuen Mitgliedstaaten den Arbeitsmärkten in den alten Mitgliedstaaten Auftrieb gegeben haben und entgegen häufiger Annahmen, dass sie Arbeitsplätze wegnehmen, keine Bedrohung darstellen?

*Dank der Arbeitnehmer aus den neuen Mitgliedstaaten konnten die alten Mitgliedstaaten ihren erhöhten Arbeitskräftebedarf decken, sodass diese Arbeitnehmer wesentlich zu einem anhaltenden Wirtschaftswachstum beigetragen haben.*

*So sind in Großbritannien beispielsweise seit 2004 eine halbe Million freie Stellen mit Arbeitnehmern aus den neuen Mitgliedstaaten besetzt worden. Dieses Beispiel hat andere Länder dazu ermutigt, ihren Arbeitsmarkt ebenfalls zu öffnen.*

- **Wussten Sie**, dass die neuen Handelsmöglichkeiten, verstärkte Investitionen aus dem Ausland und neue Anreize zur Modernisierung im Zuge der Erweiterung von 2004 die volkswirtschaftliche Gesamtleistung der neuen Mitgliedstaaten verbessert haben?

*In den fünf Jahren seit ihrem EU-Beitritt hat sich das durchschnittliche Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in den neuen Mitgliedstaaten von 3,4 % auf 5,6 % erhöht, und der Handel verzeichnete einen Zuwachs um 16,2 %. Die Durchschnittsgehälter sind stiegen, und der Anteil der im Dienstleistungssektor sowie in der Fertigung von Hightech-Geräten beschäftigten Arbeitnehmer wächst beständig.*

## Die EU in der Welt

- **Wussten Sie**, dass die EU weltweit der wichtigste Entwicklungshilfegeber ist?

*Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, nach der Wahl des neuen Europäischen Parlaments die Millenniums-Entwicklungsziele umzusetzen. Danach hat die EU (Europäische Kommission plus die Beiträge der einzelnen Mitgliedstaaten) einen Anteil von rund 60 % an der gesamten weltweiten Entwicklungshilfe; 2008 belief sich die Summe ihrer Hilfsleistungen auf insgesamt 49 Mrd. EUR. Darüber hinaus trägt die EU maßgeblich dazu bei, die Hilfe noch effektiver zu gestalten und sorgt dafür, dass ihre anderen Politikbereiche, wie Handel, Umwelt und Landwirtschaft, mit den Entwicklungszielen im Einklang steht. Das Europäische Parlament wirkt weiterhin aktiv am „Europäischen Konsens über die Entwicklungspolitik“ mit, der 2005 von den EU-Organen und den Mitgliedstaaten vereinbart wurde.*

- **Wussten Sie**, dass die EU nicht nur ihren eigenen Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der Finanzkrise unter die Arme greift, sondern nach dem G20-Gipfel im April auch als erste Institution entsprechende Maßnahmen zur Unterstützung von Entwicklungsländern eingeleitet hat?

*So hat die EU ein Maßnahmenpaket geschnürt, das mehr Geld für die Entwicklung vorsieht und mit dem die bedürftigsten Länder vorrangig unterstützt und die bestehenden Hilfsmaßnahmen*

wirksamer gestaltet werden sollen. Die EU-Kommission stellt 3 Mrd. EUR für soziale Zwecke zur Verfügung. Darüber hinaus werden weitere 500 Mio. EUR als „Puffer“ bereitgestellt. Gemeinsam können die 27 Mitgliedstaaten und die Kommission wesentlich mehr erreichen und dazu beitragen, dass jeder Euro sinnvoll eingesetzt wird und andere Akteure ihrem Beispiel folgen.

Anfang des Jahres traf das Europäische Parlament eine Übereinkunft, die 1 Mrd. EUR an Lebensmittelhilfe für mehr als 20 der bedürftigsten Länder der Erde vorsieht. Das Parlament stimmte diesem Paket in seiner Funktion als Haushaltsbehörde zu. Und mit den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifik wurde ein Abkommen unterzeichnet, das 2,7 Mrd. EUR für die Bereiche Gesundheitswesen, Bildungswesen und Klimapolitik bereitstellt. Dieses Abkommen ist eine Maßnahme im Rahmen der starken Partnerschaft, die die EU seit über fünf Jahrzehnten mit diesen Ländern unterhält.

- **Wussten Sie**, dass sich die EU mit Unterstützung des Europäischen Parlaments weltweit für mehr Demokratie und eine verantwortungsvolle Staatsführung einsetzt?

Jedes Jahr sind Mitglieder des Europäischen Parlaments auf der ganzen Welt unterwegs, um Wahlen in Ländern zu beobachten, in denen die Demokratie noch nicht richtig etabliert oder in Gefahr ist. Dank des Europäischen Parlaments verfügt die EU über spezielle Haushaltsmittel für die Förderung von Demokratie und Menschenrechten auf der ganzen Welt; mit diesen Mitteln werden beispielsweise Nichtregierungsorganisationen unterstützt. Außerdem bestehen einige gemischte parlamentarische Gremien, darunter eine Gemischte parlamentarische Versammlung mit Afrika, der Karibik und dem Pazifik.

- **Wussten Sie**, dass die Europäische Union das weltweit größte Organ ist, das humanitäre Hilfe leistet?

Die Europäische Kommission leistet Soforthilfe für die am stärksten gefährdeten Opfer von Naturkatastrophen und von Menschenhand verursachten Unglücken außerhalb der EU. In Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen vor Ort finanziert sie Hilfe, die den in Not geratenen Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer Religion, ihrem Geschlecht oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit unmittelbar zugute zukommt. Das alleinige Ziel dabei ist es, Leben zu retten und Leiden zu mindern, ganz im Einklang mit den humanitären Grundsätzen der Neutralität, der Unparteilichkeit und der Unabhängigkeit.

Das Europäische Parlament entscheidet dabei über die Zuweisung von Finanzmitteln für humanitäre Aktionen der EU mit und überwacht, wie dieses Geld eingesetzt wird.

- **Wussten Sie**, dass sich die EU an vorderster Front für die Bekämpfung der Frauenarmut einsetzt?

Die EU fördert verstärkt die Förderung der Lese- und Schreibfähigkeit von erwachsenen Frauen, um so die Ungleichstellung der Geschlechter zu bekämpfen und den Frauen in Konfliktzonen mehr Macht zu verleihen. Das Europäische Parlament setzt sich tatkräftig dafür ein, Frauen stärker in die Entwicklungshilfe einzubinden, wie unlängst in seinem Bericht über „Gender Mainstreaming in den Außenbeziehungen der EU sowie bei der Friedensschaffung“ dokumentiert.

- **Wussten Sie**, dass die EU den Menschen in Entwicklungsländern zu sauberem Trinkwasser verhilft?

Mit ihrer Wasserinitiative (EUWI) erleichtert die EU den Menschen in Entwicklungsländern den Zugang zu Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen und sorgt für eine bessere Verwaltung der Wasserressourcen. Im März 2009 erklärte das Europäische Parlament Wasser zum öffentlichen Gut, das unter öffentliche Kontrolle zu stellen ist. Außerdem soll damit der Zugang zum Trinkwasser als grundlegendes und universelles Recht geschützt werden.

- **Wussten Sie**, dass die EU mit Unterstützung des Europäischen Parlaments der Palästinenserbehörde dabei hilft, die Lebensbedingungen der Palästinenser zu verbessern und auf ein Friedensabkommen mit Israel hinzuwirken?

*Die EU hat 300 Mio. EUR für Reformen in den Bereichen Staatsführung, soziale Entwicklung, Unternehmensförderung und Infrastruktur sowie zur Unterstützung palästinensischer Flüchtlinge bereitgestellt. Das Europäische Parlament leistet einen aktiven Beitrag zu dieser Politik und hält regelmäßig Treffen mit Vertretern des palästinensischen und des israelischen Parlaments ab.*

- **Wussten Sie**, dass sich die EU am Wiederaufbau des Irak beteiligt?

*Die Europäische Kommission unterstützt den Wiederaufbau seit 2003, um den Bürgerinnen und Bürgern im Irak beim Aufbau einer neuen Existenz unter die Arme zu greifen. 2008 setzte sich das Europäische Parlament für einen verstärkten Einsatz der EU im Irak und für Hilfemaßnahmen für irakische Flüchtlinge ein.*

- **Wussten Sie**, dass sich die EU für die Wiederherstellung der Stabilität in Georgien einsetzt?

*Die Kommission hat ein Hilfspaket in Höhe von 500 Mio. EUR zugesagt, von denen 61 Mio. EUR den infolge des Konflikts mit Russland Vertriebenen zugute kommen sollen. Das Europäische Parlament, das gemeinsam mit dem Rat für den Haushalt verantwortlich ist, hat dieses Paket genehmigt und überwacht die Umsetzung der Maßnahmen.*

- **Wussten Sie**, dass die EU die in ihrem Gebiet ansässigen Unternehmen vor unfairem Handel schützt?

*Die Europäische Union tritt mit ihren Antidumping-, Antisubventions- und sonstigen Schutzmaßnahmen für den freien Handel ein. Auf diese Weise kann die EU ihre Unternehmen vor unfair gehandelten oder subventionierten Importen schützen und verhindern, dass sich Handelsströme zulasten der EU-Ökonomie verlagern. Das Europäische Parlament wirkt im Rahmen seines Ausschusses für Internationalen Handel aktiv an der Handelspolitik der EU mit.*